



Einladung zur Vortragsreihe „Didaktik am Montagabend (DiMa)“



"Interreligiöses Begegnungslernen in Schule und Hochschule" - Zur (Hochschul-) Didaktik eines fächerkooperierenden interreligiösen Lernens

Prof. Dr. Katja Boehme

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Institut für Philosophie und Theologie, Abteilung Katholische Theologie

Akzeptanz und Toleranz von Vielfalt als Bildungsgut zu vermitteln, ist heute insbesondere die Schule, und in dieser vor allem der Religionsunterricht und der Ethik- bzw. Philosophieunterricht gefordert. Doch welches didaktische Konzept interreligiösen Lernens kann die religionstheologischen, pädagogischen und rechtlichen Anforderungen in der aktuellen Situation am besten erfüllen? Das Referat will interreligiöses Begegnungslernen mittels einer Didaktik fächerverbindender Kooperation der Fächer des Religionsunterrichts (einschl. des jüdischen und islamischen Religionsunterrichts) und des Ethik- bzw. Philosophieunterrichts versus Großgruppenmodellen (Hamburger 'Religionsunterricht für alle') zur Diskussion stellen. Dazu will die Autorin aus ihrer von der DFG geförderten Studie a) das Modell des „Interreligiösen Begegnungslernens in der Kooperierenden Fächergruppe“ kurz darstellen, b) ein exemplarisches und erprobtes Unterrichtsmodul (5./ 6. Klasse) präsentieren, und c) die seit 2011 an der PH Heidelberg in Kooperation mit der Hochschule für Jüdische Studien und der PH Karlsruhe implementierten Zusatzqualifikation zur interreligiösen Kompetenzbildung von angehenden Religionslehrerinnen und -lehrern und Ethik-lehrerinnen und -lehrern (das 2013 unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann stand) vorstellen.

Zeit: Montag, 24. April 2017, 19:00 Uhr

Ort: Seminarraum VII (Theologie), 1. Stock, Karl-Rahner-Platz 3

Dr. theol. Katja Boehme ist Professorin für Katholische Theologie/Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Leiterin des Zertifikats „Interreligiöses Begegnungslernen in der Kooperierenden Fächergruppe“, Mitherausgeberin der Reihe „Religionspädagogische Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen“.

In Kooperation mit dem Institut für Islamische Theologie und Religionspädagogik

